

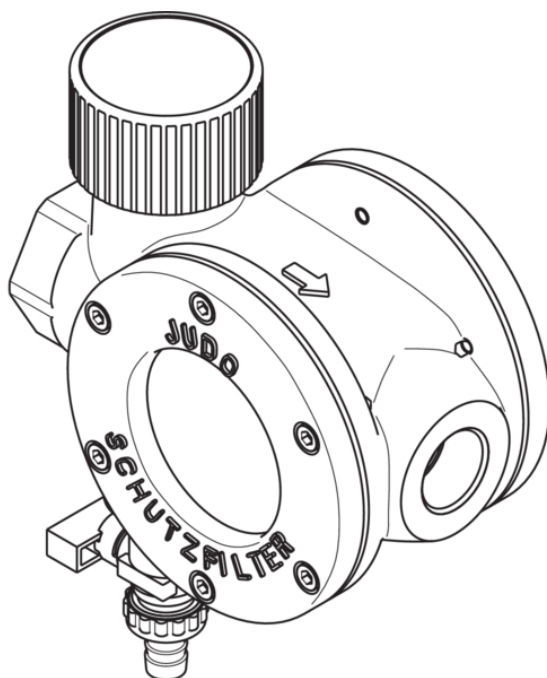
Einbau- und Betriebsanleitung

JUDO JRSF

Rückspül-Schutzfilter 1" - 2"

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch



Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!

JUDO®

Anfragen, Bestellungen, Kundendienst

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380
D-71351 Winnenden

E-Mail: info@judo.eu • judo.eu

Hausanschrift:

JUDO Wasseraufbereitung GmbH
Hohreuschstraße 39 - 41
D-71364 Winnenden

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel Kundendienst).

Warenzeichen:

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH

D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit.....	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwen- dung.....	4
1.2	Verwendungsgrenzen.....	4
1.3	Sicherheitshinweise.....	4
1.4	Verwendete Symbole.....	6
1.5	Verwendete Einheiten.....	6
2	Produktinformation.....	6
2.1	Lieferumfang.....	6
2.2	Funktionsbeschreibung.....	6
2.3	Verwendete Werkstoffe.....	7
3	Installation.....	7
3.1	Voraussetzungen.....	7
3.2	Montage des Geräts.....	7
3.3	Ableitung Rückspülwasser.....	7
3.4	Inbetriebnahme.....	9
4	Betrieb.....	9
4.1	Reinigung Siebeinsatz (Rückspü- lung).....	9
4.2	Umbauten, Veränderungen.....	10
4.3	Wartung, Reparatur, Ersatzteile.....	10
4.4	Betriebsunterbrechung.....	11
5	Störung.....	12
6	Instandhaltung.....	13
6.1	Reinigung.....	13
6.2	Gewährleistung und Wartung.....	13
7	Technische Daten.....	14
7.1	Einbaumaße.....	15
7.2	Ersatzteile.....	16
8	Wartungsprotokoll.....	19
9	Kundendienst.....	20

1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur

- Filtration


von Trinkwasser in Hauswasserinstallationen bestimmt. Es entzieht dem Trinkwasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filters sind, um

- Rohrleitungsschäden durch Korrosion
- Funktionsstörungen an Armaturen oder Kontroll- und Regelorganen durch Fremdkörper

vorzubeugen.

Das Gerät ist für den Einsatz in Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von 30 °C geeignet. Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

Das Gerät ist für den Einbau in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen geeignet. Die Installation und Nutzung des Geräts unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

 Partikel, die kleiner als die Maschenweite des enthaltenen Filters sind, sowie Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

1.2 Verwendungsgrenzen

1.2.1 Wasserqualität

Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser, das dieser Richtlinie nicht entspricht, ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

1.2.2 Wasserdruck



VORSICHT

Der Wasserdruck darf 16 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Bei einem Netzdruck über 16 bar (auch kurzzeitig) darf das Gerät nicht installiert werden!

Nenndruck	PN 16
Betriebsdruck	1,5 bar - 16 bar

Der Wasserdruck darf 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst das Rückspülen beeinträchtigt sein kann!



Ab 10 bar Betriebsdruck ist mit erhöhtem Verschleiß zu rechnen!

1.3 Sicherheitshinweise

1.3.1 Elektrische Gefahren



Gefahr eines Stromschlags

Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.

1.3.2 Warnung vor Sachschäden



WARNUNG

Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden

Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.

Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene ist eine regelmäßige Rückspülung des Geräts erforderlich (siehe Kapitel 4.1.1).

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

Am Ende des Rückspülvorgangs den Kugelhahn schließen und das Handrad in Mittelstellung bringen, so dass kein Rückspülwasser mehr austritt. Andernfalls kann ständig Wasser austreten und einen Wasserschaden verursachen.

Zur äußerlichen Reinigung des Geräts keine haushaltsüblichen Reinigungsmittel, sondern nur klares Wasser verwenden, um Versprüdungen des Kunststoffes zu vermeiden.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.




Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

1.5 Verwendete Einheiten

Einheit	Umrechnung
bar	1 bar = 10^5 Pa = 0,1 N/mm ²
¾"	DN 20
1"	DN 25
1¼"	DN 32
1½"	DN 40
2"	DN 50

2 Produktinformation

2.1 Lieferumfang

- Rückspül-Schutzfilter, fertig vormontiert
- Einbau- und Betriebsanleitung

2.2 Funktionsbeschreibung

Durch den Anschlussflansch strömt ungefiltertes Wasser in die obere und untere Filterkammer des Geräts. Schmutzpartikel bleiben am Siebgewebe hängen, wenn das Wasser in die mittlere Filterkammer strömt. Die anhaftenden Rückstände sind von außen durch das Schauglas sichtbar.

Anschließend verlässt das gefilterte Wasser das Gerät wieder über den Anschlussflansch.

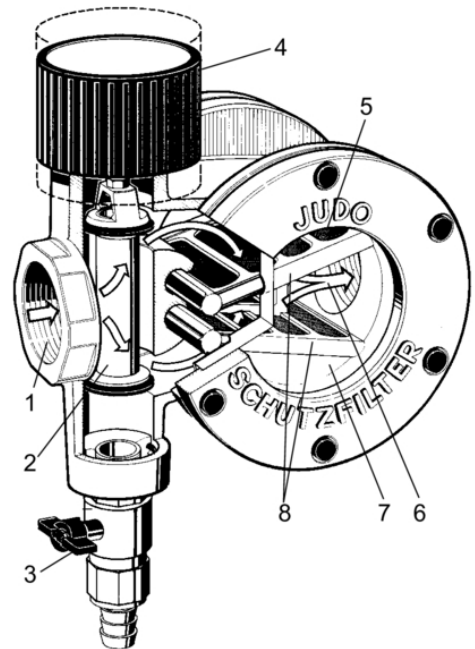


Abb. 1: Funktionsbeschreibung

- | | |
|---|---|
| 1 | Wasserzulauf |
| 2 | Mehrwegeventil |
| 3 | Rückspülkugelhahn |
| 4 | Handrad zum Einstellen der Betriebs- und Rückspülfunktion |
| 5 | obere Filterkammer |
| 6 | gefiltertes Wasser |
| 7 | untere Filterkammer |
| 8 | Dauerfiltereinsätze mit Filter- und Stützgewebe |

2.3 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven Beanspruchungen beständig. Sie erfüllen die in der DIN EN 13443-1 und in der DIN 19628 („Mechanisch wirkende Filter in der Trinkwasser-Installation“) und DIN EN 1567 („Gebäudearmaturen - Druckminderer und Druckmindererkombinationen für Wasser“) geforderten Vorgaben.

Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich. Kunststoffe erfüllen die Anforderungen der KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes (UBA) und des DVGW-Arbeitsblatts W 270. Metallische Werkstoffe erfüllen die Anforderungen der DIN 50930-6.

3 Installation



VORSICHT
Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.

Eine Installation des Geräts vor dem Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

3.1 Voraussetzungen



VORSICHT
Gefahr von Sach- bzw. Wasserschäden!

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Zur Bedienung und Wartung des Geräts unbedingt die angegebenen Abstände einhalten (siehe Kapitel 3.3.1). Ober- und unterhalb des Filters sollten jeweils ca. 200 mm Freiraum verbleiben, um eine ord-

nungsgemäße Bedienung bzw. Wartung des Filters zu gewährleisten.

3.2 Montage des Geräts



VORSICHT
Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Beim Einbau des Geräts in eine senkrecht verlaufende Rohrleitung einen Bogen am Spülwasserventil montieren, um das Rückspülwasser nach unten umlenken.

3.3 Ableitung Rückspülwasser



VORSICHT
Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

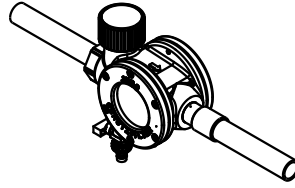
Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Über den Ablauf muss das gesamte Abwasser zeitgleich abgeführt werden können.

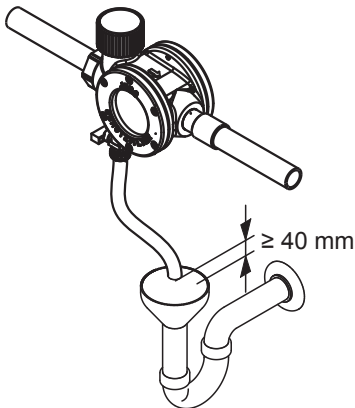
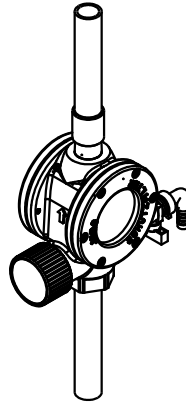
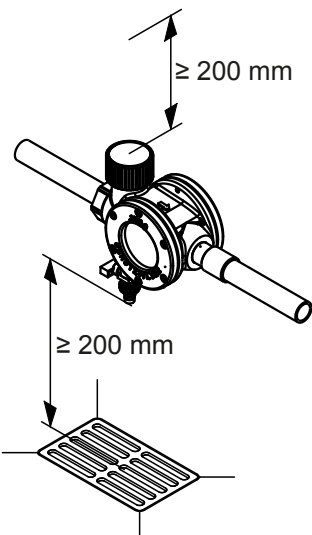
Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Filter nicht möglich, so kann das Rückspülwasser über einen Schlauch oder eine am Spülwasserventil zu montierende Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Die Dimensionierung dieser Leitung muss dem Spülwasserventil entsprechen.

Falls zur Ableitung des Rückspülwassers ein Eimer verwendet wird:

- **Achtung:** Bei hohem Netzdruck kann Wasser aus dem Eimer spritzen. Gegenstände in der Nähe des Eimers vor Wasserschäden schützen!
- Die Rückspülung zügig durchführen und den Rückspülvorgang beenden, sobald der Eimer halb voll ist. Andernfalls könnte der Eimer überlaufen.



3.3.1 Ableitungsmöglichkeiten Rückspülwasser



3.4 Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme oder der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten das fertig installierte Gerät mit Wasser füllen und entlüften:

1. Das vorgeschaltete Absperrventil öffnen, um das Gerät mit Wasser zu füllen. Das Gerät steht nun unter Netzdruck.
 2. **Achtung:** Sofort eine Rückspülung durchführen, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann (siehe Kapitel 4.1.2)! Dadurch wird eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße vermieden.
- Nach dem Rückspülen ist das Gerät entlüftet und betriebsbereit.

4 Betrieb

4.1 Reinigung Siebeinsatz (Rückspülung)

Zur Entfernung der Rückstände vom Siebgewebe des Geräts ist ein regelmäßiger Reinigungsvorgang notwendig. Dieser Vorgang wird als **Rückspülung** bezeichnet.

Verschmutzungsgrad und Abreinigungsvorgang lassen sich von außen beobachten.

i Die Rückspülung des Geräts erfolgt mit gefiltertem Wasser. Die Versorgung der Hausinstallation mit gefiltertem Wasser bleibt während des Rückspülvorgangs erhalten. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser auf die Reinwasserseite gelangen.

4.1.1 Rückspülintervall

Wird nicht rechtzeitig rückgespült, kann dies zu Beschädigungen des Siebeinsatzes führen. Größere Mengen an gefilterten Partikeln können das Siebgewebe verformen und im Extremfall zum Reißen des Siebgewebes führen. Außerdem können größere

Ablagerungsmengen die Rückspülfunktion mechanisch beeinträchtigen.

Gemäß DIN EN 13443-1 ist eine Rückspülung des Geräts spätestens alle sechs Monate fällig.

Der Hersteller fordert eine Rückspülung:

- spätestens alle 2 Monate
- wenn der Wasserdruck nachlässt
- wenn der Filter sichtbar verschmutzt ist

Erfahrungsgemäß kommt es bei Neuinstallationen in der Anfangszeit verstärkt zu Schmutzablagerungen. In diesem Fall ist eine häufigere Rückspülung notwendig.

4.1.2 Rückspülung durchführen



WARNUNG

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

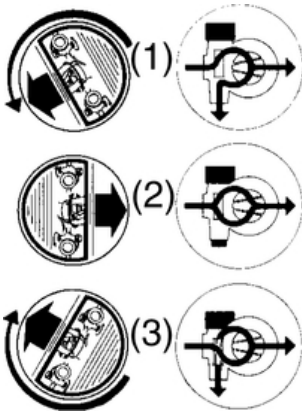


Abb. 2: Rückspülung

- (1) **Handrad nach oben gedreht:** Rückspülen der unteren Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über obere Filterkammer.
- (2) **Handrad in Mittelstellung:** Wasserversorgung über beide Filterkammern.
- (3) **Handrad nach unten gedreht:** Rückspülen der oberen Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über untere Filterkammer.

Vorgehensweise:

1. Rückspül-Kugelhahn öffnen. Bei hohem Wasserdruck nicht vollständig öffnen, um den Spülwasserverbrauch zu reduzieren.
2. Handrad etwa 2 bis 5 Sekunden lang nach einer Seite drehen, bis zum Anschlag (mindestens $\frac{1}{2}$ Umdrehung); siehe (1).
3. Handrad in die andere Richtung drehen; siehe (3).
Bei stark verschmutztem Filter den Vorgang mehrmals wiederholen.
4. Das Handrad wieder in die Mittelstellung drehen (2). Der Pfeil auf dem Handrad muss in Fließrichtung zeigen.

5. Rückspül-Kugelhahn wieder vollständig schließen.
→ Der Rückspülvorgang ist abgeschlossen (siehe Kapitel 4.1).
Für das Gerät ist eine nachrüstbare Rückspülautomatik erhältlich.

4.2 Umbauten, Veränderungen



WARNUNG

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile



WARNUNG

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.

4.4 Betriebsunterbrechung



WARNUNG

Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- **die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.**
- **das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.**
- **das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.**

Bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts wie bei einer Neuinstallation verfahren.

5 Störung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Spülwasserventil nicht ganz geschlossen.	Spülwasserventil vollständig schließen.
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen.
Undichtheiten am Filter.		Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.
Schauglas wird trüb.	Filter wurde höheren Temperaturen oder Lösungsmitteln ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren. • Wenn Wasser austritt, Absperrventile schließen.
Haarrisse auf dem Schauglas.		

Hilfe bei Störungen

6 Instandhaltung

6.1 Reinigung



VORSICHT

Zur äußerlichen Reinigung des Geräts keine haushaltsüblichen Reinigungsmittel, sondern nur klares Wasser verwenden, um Verprödungen des Kunststoffes zu vermeiden.

6.2 Gewährleistung und Wartung

Voraussetzung zum Erhalt des gesetzlichen Gewährleistungsanspruchs ist eine regelmäßige Rückspülung (siehe Kapitel 4.1). Die DIN EN 13443-1 schreibt vor, dass mindestens alle sechs Monate rückgespült werden muss. JUDO empfiehlt jedoch, sich nach den Angaben im Kapitel 4.1.1 Rückspülintervall zu richten.

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

7 Technische Daten

Rückspül-Schutzfilter

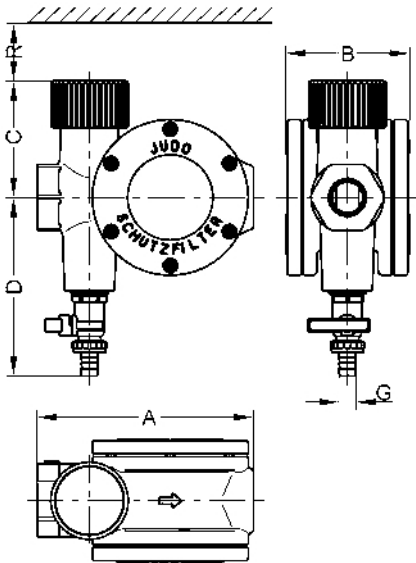
JRSF

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

Angabe zu:	JRSF 1"	JRSF 1¼"	JRSF 1½"	JRSF 2"
Rohranschluss	1"	1¼"	1½"	2"
Rückspülvolumenstrom ¹⁾	0,7 L/s	0,9 L/s	2,0 L/s	2,1 L/s
Nennndruck	PN 16	PN 16	PN 16	PN 16
Betriebsdruck	1,5 - 16 bar	1,5 - 16 bar	1,5 - 16 bar	1,5 - 16 bar
Nennndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,4) bar Druckverlust	5,0 (8,0) m³/h	6,0 (10,0) m³/h	14,0 (20,0) m³/h	15,0 (22,0) m³/h
Maschenweite Siebeinsatz	0,1 mm	0,1 mm	0,1 mm	0,1 mm
Wasser- und Umgebungstemperatur	max. 30 °C	max. 30 °C	max. 30 °C	max. 30 °C
Gewindeanschluss gemäß	DIN EN 10226-1			
Gewicht	7,0 kg	7,0 kg	12,0 kg	12,0 kg
Bestellnummer	8101010	8101011	8101012	8101013

1) Gilt für ein voll geöffnetes Spülventil und 2 - 3 bar (200 - 300 kPa) Netzdruck.

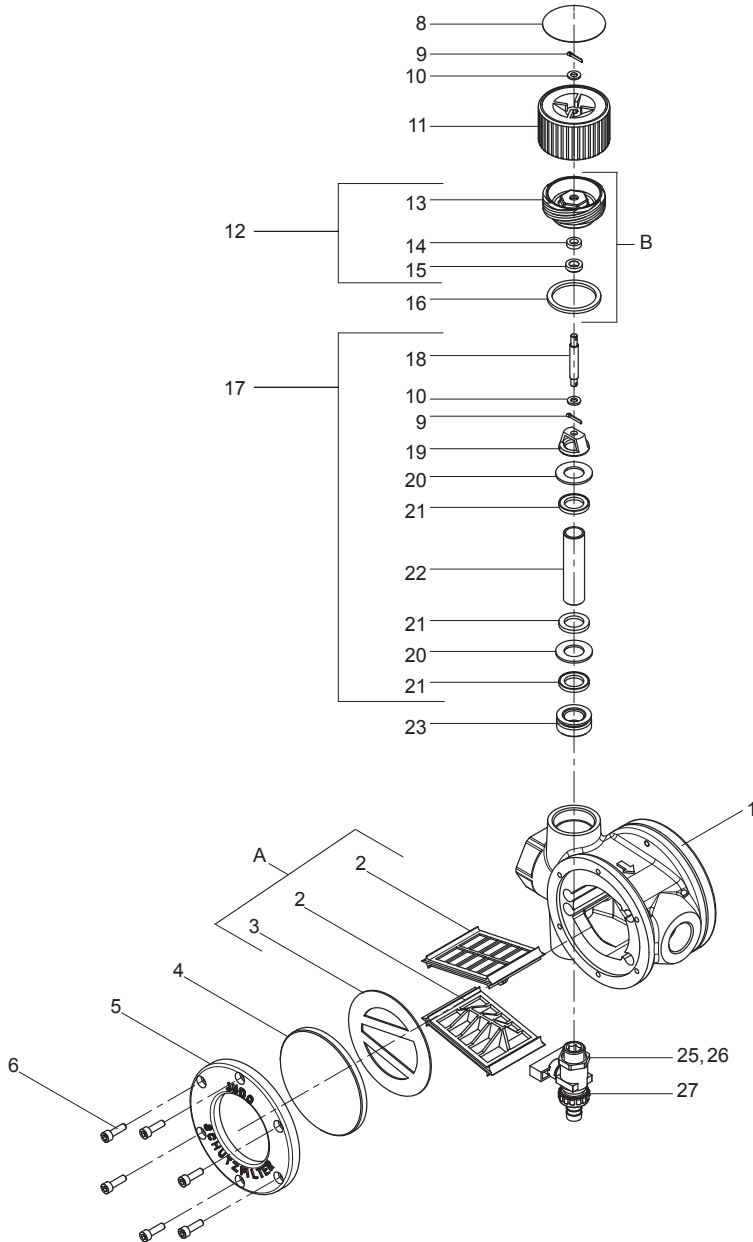
7.1 Einbaumaße



	JRSF 1"	JRSF 1¼"	JRSF 1½"	JRSF 2"
A	190	190	232	232
B	109	109	136	136
C	103	103	133	133
D	157	157	190	190
G	15	15	21	21
R	200	200	200	200

- A Einbaulänge
- B Gerätebreite
- C Höhe oberhalb Rohrmitte
- D Höhe unterhalb Rohrmitte
- G Nennweite Abwasser
- R Abstand oberhalb des Gerätes

7.2 Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Stk	1"-1¼" Best. Nr.	VE ¹⁾ / Stk	1½"-2" Best. Nr.	VE ¹⁾ / Stk
--	Verschleißteilset „Dichtung“ **** (bestehend aus Pos. 3, 14, 15, 16, 20)	1	2030270	31	2030271	46
A	Verschleißteilset „Sieb“ **** (bestehend aus 2 x Pos. 2, 2 x Pos. 3)	1	2030156	93	2030158	140
B	Ersatzteilset „Gewindeflansch und Dichtung“ (bestehend aus Pos. 13, 14, 15, 16)	1	2030148	66	2030150	85
1	Gehäuse R 1"	1	2610121	263	-	-
1	Gehäuse R 1¼"	1	2611121	278	-	-
1	Gehäuse R 1½"	1	-	-	2612121	328
1	Gehäuse R 2"	1			2613121	347
2	Siebeinsatz 0,1 mm	1	1610122	47	1612122	70
3	Stegdichtung	2	1610124	5	1612124	8
4	Schauglas	2	2610125	52	2612125	72
5	Deckel	2	2610126	59	2612126	67
6	Zylinderschraube	12	1633347	1	1612127	2
8	Etikett Handrad JRFS 1" - 2"	1	1702166	6	1702166	6
9	Splint	1	1610139	2	1612139	2
10	Scheibe	2	1607156	1	1607125	1
11	Handrad	1	1610147	15	1612147	22
12	Gewindeflansch komplett	1	2610150	62	2612150	79
13	Gewindeflansch	1	1610146	51	1612146	66
14	Lippendichtung	1	1610145	5	1612145	6
15	Abstreifring	1	1610149	6	1612149	7
16	Flachdichtung	1	1610144	4	1612144	6
17	Schieber komplett (bestehend aus Pos. 9, 10, 18, 19, 20, 21, 22)	1	2030246	103	2030248	138
18	Ventilspindel	1	1610143	9	1612143	16
19	Schieberkopf	1	1610137	14	1612137	23

Ersatzteilliste

Pos.	Bezeichnung	Stk	1"-1¼" Best. Nr.	VE ¹⁾ / Stk	1½"-2" Best. Nr.	VE ¹⁾ / Stk
20	Dichtscheibe	2	1610140	4	1612140	4
21	Gegenscheibe	3	1610141	6	1612141	8
22	Verbindungsrohr	1	1610142	18	1612142	21
23	Reduziernippel	1	1440061	13	1440062	22
25	Kugelhahn JRSF 1" und 1¼"	1	2210534	21	-	-
26	Kugelhahn JRSF 1½" und 2"	1	-	-	1610252	88
27	Schlauchtülle JRSF 1½" und 2"	1	-	-	1440060	12

Ersatzteilliste

- 1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)
- 2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall: **** = 4 Jahre

8 **Wartungsprotokoll**

Produktbezeichnung:

Rückspül-Schutzfilter

Bestellnummer:

Seriennummer:

Datum	Durchgeführte Arbeiten	Firma / Unterschrift

9 Kundendienst

DE **JUDO Wasseraufbereitung GmbH**
Postfach 380 • D-71351 Winnenden
Tel. +49 (0)7195 / 692-0
E-mail: info@judo.eu • judo.eu

AT **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich**
Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79
E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at

CH **JUDO Wasseraufbereitung AG**
Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59
E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch

BENELUX **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal - Filiale BeNeLux**
Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85
E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu

FR **JUDO France SARL**
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49
E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.